Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 2

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Elektrotedjnische und elektrodjemische Rundschan.

Elektrizitätswerk am Etel. Die Konzessionsbedingsungen in Sachen des Sihlsees wurden von der Bezirksgemeinde Einsiedeln mit geringen Abänderungen angenommen. Ebenso wurde von der Bezirksgemeinde Höse die Konzession einstimmig erteilt.

- Die Früchte aus dem Werke sollen derart versteilt werden, daß auch der mittellose Mann seinen respektablen Anteil erhält.
- a) Der Landwirtschaft sollen 40 Proz. sür Bodensverbesserung, dem Gewerbe 10 Proz. der Einkünste zuskommen.
- b) Sollten im Bezirk neue Industrien, welche eine bedeutende Zahl von Arbeitern beschäftigen, ins Leben treten, so ist denselben billige, oder unter Umständen, salls das Werk sonst nicht zustande käme, unentgeltlich auf eine Anzahl von Jahren Kraft abzugeben.
- c) Von den ersten 300 HP, welche dem Bezirk als Konzessionsgebühr gratis zukommen, sind wiederum gratis abzugeben: an die Viertel Trachslau, Bennau, Egg je 13 HP, an Eutal, Groß und Willerzell je 18 HP und an Dorssinzen, d. i. Flecken und Umgebung, 30 HP. Sollten die Viertel mit der Zeit in den Fall kommen, mehr Krastabgabe vom Bezirk zu beanspruchen, so ist deren Regelung spätern Unterhandlungen vorsbehalten.
- d) Sollten sich infolge der Seeanlage die klimatischen Verhältnisse verschlimmern und Epidemien auftreten, so ist den Geschädigten vorerst, d. h. bevor Bezirk und Viertel den Gewinn einheimsen, eine entsprechende Entschädigung auszurichten.

Bei der Station Eigergletscher der Jungfrandahn ist letzte Woche in der Transsormationsanlage eine schwere Schädigung eingetreten. Der Schnee, der vier bis füns Meter hoch lag, drückte die Thüre der Transsormatorenstation ein, es trat bei zwei der drei Transsormatoren Kurzschluß ein und sie verdrannten. Der dritte konnte mit Hülse von Löschgranaten gerettet werden.

Wasserverke im Thurgan. (Korr.) Im "Engel" in Münchweilen hat am 1. April eine Versammlung von Wasserwerkbesitzern an der Murg stattgesunden, an welcher Herr Ingenieur Kürsteiner über das Projekt einer größern Sammelweiher-Anlage bei Anwil und Littenheid (zwischen dem Thur- und dem Murgthal gelegen) referierte. Zweck dieses Weihers wäre die Aufspeicherung einer etwa 1,600,000 m³ betragenden Wassermasser masse, wodurch eine Erhöhung des Niederwasserstandes der Murg um ca. 500 Sekundenliter möglich würde. Jeht wird das Niederwasserquantum auf ca. 120 Sekundenliter berechnet. Auf ähnliche Weise sind in Deutschlandschon bedeutende Anlagen ausgeführt worden, wobei die interessisteren Wasserwerkbesitzer sich freiwillig oder zwangsweise zu Korporationen vereinigten.

Das zweite Elektrizitätswerk in Rheinfelden. Mit dem Bau des untern Elektrizitätswerkes soll es bald Ernst werden. Für die Aussührung sollen eine ganze Reihe von Projekten studiert worden sein und nun auch die bezüglichen Koskenberechnungen vorliegen. Der Vers waltungsrat der Kraftübertragungswerke traf sich am 1. April in Rheinfelden zu einer Sitzung, für welche die Schlußnahme das wichtigste Traktandum sein soll.

"Motor" Aktiengesellschaft für angewandte Technik, Baden. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat in

seiner letten Situng beschlossen, der Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung von 7 Prozent Dividende auf das eingezahlte Kapital (gegen 6 Prozent im Vorjahre) zu beantragen.

Die Gefellichaft für Gleftrigität in Bulach beabsichtigt, ihre Wassertraft außer der gewöhnlichen Arbeitszeit zu akkumulieren und zu diesem Zwecke in ihrer Kraft= anlage eine Pumpe anzutreiben, mit dieser etwa 100 Setundenliter Wasser durch eine eiserne Rohrleitung in einen Sammler auf dem Bülacher hard zu befördern und das aufgespeicherte Wasser zum Antrieb einer Turbine zur Ausgleichung der Krafterzeugung bei veriablem Wasserzufluß aus der Glatt tagsüber zu benüten, ferner ihre zur Zeit noch disponible mittlere Kraftmenge nach dem Turbinenhaus in Bulacher Wiesen, Hochfelden, elettrisch überzuleiten.

Bei den zunehmenden Begehren um Wafferrechts. tonzessionen in Obwalden hat der Regierungerat einen Gesetzesentwurf ausarbeiten lassen, der gleichsam Norm und Form für Erteilung von Konzessionen zur Anlage von Wasserwerken von irgend welcher Bedeutung bieten soll. Es ist darin der Grundsat oder vielmehr das Bedürfnis staatlicher Konzessionen ausgesprochen und als tonzessionierende Behörde prinzipiell die Regierung bestimmt. Die Konzession kann oder soll verweigert werden, wenn das Projekt den öffentlichen Interessen zuwiderläuft; die Konzeffionsdauer foll höchstens 50 und mindestens 30 Jahre umfaffen; es fann aber Erneuerung der Konzeffion erfolgen; ben Gemeinden und auch dem Kanton wird ein gewisses Prioritätsrecht vindiziert. Ebenso sind Konzessionsgebühren für die vindiziert. Bjerdekraft oder Wasserrechtszinse vorgesehen.

Die Banarbeiten an der eleftrifchen Strafenbahn Montreux-Montbovon haben laut "Revue" in unmittel= barer Nähe des Bahnhofes von Montreux am Morgen des 27. März begonnen. Die Fortsetzung der Linie von Montbovon nach Bulle ist gleichfalls gesichert.

Eleftrizitätswerfprojeft St. Margrethen. Am 25. v. Mts. refer erte in St. Margrethen ein herr Ingenieur Etert von St. Gallen über die Verwendung des Schutzmühlebaches zur Gewinnung elektrischer Kraft. Bei einem Wasserminimum von 7 Litern per Sekunde und einem Gefälle von 120 m berechnet herr Etert einen zu erzielenden Minimal-Rupeffett von 46 Pferdeträften.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbrud verboten.

Die Parfettarbeiten für bas Bundeshaus Mittelban (Barlamentegebände) in Bern wurden an folgende Firmen vergeben: Barqueterie d'Algle; Stuber u. Co., Schüpfen; H. Hern wurden; Parqueterie Tour-de-Trême; Parquets und Chaletfabrit Interlaten; Giocarelli u. Lint, Baden; Hardimann, Wister u. Co., Goldbach; Gichwind, Detwyler u. Co., Oberwit (Basel); Parqueterie Bassecurt;

Joi. Durrer, Ragismyl.
Die Arbeiten für eine Umzäunung aus Eisen und Holz bei der Pulvermühle in Chur an Capun n. Flütsch, Schlosserei, Chur.
Die Arbeiten für eine Umzäunung aus Eisen und Holz bei den

eidgen. Laborierwertstatten im Schächenwald bei Altdorf an Xaver Gister, Schlosser, Alidorf.

Bahnhofumban Bafel. Die Arbeiten für den Abbruch der Lagerhäufer Centralbahnbof, sowie für beren Wiederaufbau und Erweisterung auf dem Wolfbahnhof an Gebrüder Stamm, Baugeschäft,

Berlängerung des Gilterschuppens in Bruggen samt Steinrampe. Die Erd- und Maurerarbeiten an Johs. Rücfch, Bauunternehmer in Lachen-Bonwil bei St. Gallen; die Zimmerarbeiten an Zimmermeifter Lichtensteiger in Bruggen.

Schulhausbau in Baldwil. Sämtliche Arbeiten an Baumeifter 2. Garnin, Bater in Zug.
Aleinkinderschule in Ofterfingen. Zimmermannkarbeiten an A. Stoll, Zimmermeister, Ofterfingen; Maurerarbeiten an Hermann Deuber, Ofterfingen; Schreinerarbeiten an A. Deuber, Ofterfingen; Biegel und Hourdis an die Ziegelfabriten Thanngen-Bofen.

Bolière im Mosergarten Schaffhausen. Erd= und Maurerarbeit an 3. Schneider; Zimmermannsarbeiten an 3. Günter, Baumeister; Schlosserarbeiten an G. Rüng, Schlosserneifter; Spenglerarbeiten an

Schlosferarbeiten an G. Küng, Schlosfermeister; Spenglerarbeiten an J. Scherrer-Sulger, Spenglermeister; Malerarbeiten an W. Wischer, Sohn, Malermeister, alle in Schaffhausen.
Badenerstraße Jürich. Der Ausbau ber Badenerstraße von der Zupressenstraße bis zur Grenze von Altstetten wurde an Bauunternehmer J. Burthardt in Jürich IV vergeben.
Bürglistraße Jürich. Die Bauarbeiten für die verlängerte Bürglistraße zwischen Sockgasse und Bellariastraße wurden an die Bauunternehmer Schenkel u. Juen in Jürich III vergeben.
Gaswert Schlieren. Die Erabarbeiten für die zweite Gasleitung Jürich-Schlieren wurden an C. Cavadini, die Rohrlegung zu gleichen Teilen an Guggenbühl u. Nüller und U. Boßhard, Ingenieur, alle in Jürich, vergeben. in Burich, vergeben.

Lieferung und Montage ber Transmiffionsanlage (ohne Riemen= icheiben) für die neue Reparaturmerfftätte der ftadtischen Stragenbahn Birich im außern Seefeld an Ring u. Co. in Burich II.

Reuban der Bürcher Kantonalbant. Gisentieferung an Julius Schoch u. Co., Burich; Riederdruckwasserbeizung an Gebr. Sulzer, Winterthur.

Berwaltungsgebäude des Bengftendepots in Avendes. Die Grd-, Maurer-, Ranalisations- und Steinhauerarbeiten an Ad. Fischer-

Rendellet, Unternehmer in Freiburg. Gaswert Schaffhaufen. Die Erd- und Maurerarbeiten an Alb. Gaswerf Schaffhausen. Die Erd- und Maurerarbeiten an Alb. Bircher, Baumeister; Granitseinhauerarbeiten an K. Kossii, Bauuntersnehmer; Sandsteinhauerarbeiten an N. Frauenfelder, Steinmet; Spenglerarbeiten an H. Scherrer, Spengler, alle in Schaffhausen; Dachbeckerarbeiten an Findel u. Cie., Thanngen.

Basserversorgung Chur. Erstellung einer Wasseritung im Valpargäratobel auf eine Länge von 1170 m an J. Huber-Walt, Baiunternehmer, Chur.

Mukhöhung des Kasmassardungs au den Standschaften.

Aufhöhung des Sochwasserdammes an der Thur bei Müllheim Eccordant Mora in Müllheim.

Die Ausführungearbeiten bes Gleftrigitatemerfes Bil find vergeben worden: die Erstellung der Dampfanlage der Firma Gebr. Sulzer in Winterthur, die elettrische Anlage und Installation der Firma Rieter in Töß.

Berlangerung ber Brunnenleitung in Uffeltrangen an Friedr. Müller, Schmied in Uffeltrangen.

Die Ausführung der Drainage in Sagenbuch (Burich) wurde an Jean Trueb, Accordant in Wädensweil vergeben.

Bafferverforgung Horn. Refervoirbau an Bischofberger u. Cie., Rorfchach; Leitungsnet an Nothenhäusler u. Frei, Rorschach.
Korreftion des Dorsbaches in Udligenswil. Sämtliche Arbeiten intl. Lieferung der Cementröhren an Buhlmann u. häfel in Eschenbach (Luzern).

Erweiterung ber Wasserversorgung Oerlikon. Erstellung eines Reservoirs von 600 m³ Juhalt mit den nötigen Umgebungsarbeiten an J. Billa, Baumeister in Oerlikon.

Basserversorgung Rusbanmen. Sämtliche Arbeiten an Ed. Suggenderger, Installationsgeschäft in Beltheim: Binterthur.
Basserversorgung Trins (Granbünden). Sisenröhren an Chr. Mußner, Schlossermeister, Chur; die übrige Arbeit an die Bausserma Caprez u. Co. in Davos-Platz um die Pauschalsumme von Fr. 60,000.
Clettrizitätswerf Aubel. Die Malerarbeiten des Maschinenhauses an C. W. Kirchhofer in St. Gallen.

Cuböolith*)

ist eine aus Holzstoff und chemischen Bindemitteln hergestellte Masse, welche in breiförmigem Zustande aufgetragen, die Eigenschaft hat, in einigen Tagen vollständig zu erhärten und auf dem Unterboden von gut trockenem Holz oder Beton untrennbar zu haften. Euböolith wird beliebig gefärbt, geschliffen und gewichst oder für Fabriken u. dal. m. in Raturfarbe und ungeschliffen belaffen.

Die Anwendung von Euböolith ift allgemein und für die verschiedensten Zwecke. Im Laufe des verflossenen Jahres wurden in Desterreich, Rußland, Frankreich, Deutschland und der Schweiz mehrere Hunderttausend Quadratmeter Euböolith verlegt, deren Verwendung sich auf Fabriken, Schulhäuser, Hotels, Wirtschaften, Spitäler, Berwaltungsgebäude, Bäder, Magazine 2c. verteilt. Euböolith bildet einen 15 mm starten, fugenlosen, fuß-

^{*)} Wir entsprechen wiederholten Unfragen aus unferm Leferfreise, indem wir obige Daten betreff. Guboolith zur allgemeinen Renntnis bringen. Bir verweisen noch auf uner Referat vom 7. September v. J. und werden auch weitere Fragen gerne beant-